

## **Neue Studienvariante «pi»: personalisiert und individualisiert zum Lehrdiplom**

**Die PH Zug bietet mit «pi» eine neue Studienvariante an, die es Studierenden ermöglicht, den Weg zum *Bachelor of Arts in Primary Education* noch eigenständiger zu gehen und aktiv mitzugestalten.**

«pi» steht für personalisiertes und individualisiertes Lernen und bietet Studierenden, die Primarlehrperson werden möchten, die Möglichkeit, mitzuentcheiden, wie sie ihre Lernziele erreichen und welche eigenen Schwerpunkte sie setzen wollen. Zu dieser neuen Studienvariante, die zu denselben Qualifikationen und zum gleichen Lehrdiplom führt wie der bewährte Regelstudiengang, gehören eine grosse Praxisnähe (bis hin zu einer Anstellung im Kleinpensum im 3. Studienjahr) sowie eine hohe Flexibilität. Diese trägt auch zur Vereinbarkeit mit Familie, Leistungssport oder eigenen Projekten bei.

### **Für Studierende, die ihren Weg aktiv mitgestalten möchten**

Das neue Studienangebot richtet sich an Studieninteressierte, die bereits gewohnt sind, eigenständig zu lernen und motiviert sind, ihren eigenen Studienweg zu gestalten und sich für diesen aktiv einzubringen. Idealerweise bringen sie bereits gewisse Vorkenntnisse oder Vorerfahrungen mit, die im Lehrberuf hilfreich sind. Diese sind so unterschiedlich wie die Studierenden und Studienwege und werden in einem Aufnahmegespräch gemeinsam angeschaut.

### **Entwickelt auf der Basis der Feedbacks von Studierenden**

«pi» ist nicht auf dem sprichwörtlichen Reissbrett entstanden. Im Gegenteil, ihren Ursprung hatte diese Studienvariante u.a. in Gesprächen mit Studierenden. Markus Roos, Co-Fachschaftsleiter Bildungs- und Sozialwissenschaften, sagt: «Wir hatten immer wieder Studierende, denen die Studienstruktur der regulären Studienvariante nicht zusagte. Sie hatten vielleicht bereits Berufserfahrung, eine Familie oder waren das eigenständige Lernen und Arbeiten aufgrund ihrer Vorerfahrungen schon gewohnt. Sie wünschten sich mehr Freiheiten und Gestaltungsmöglichkeiten – und waren bereit, im Gegenzug auch eine grössere Verantwortung zu übernehmen.»

Genau auf diesen Wunsch reagiert die PH Zug nun mit «pi»: «Natürlich wollten wir nicht nur den Studierenden, die an diesen Gesprächen beteiligt waren, ein attraktives Studienangebot bieten», so Markus Roos weiter, «sondern allen Interessierten einen solch' neuen Weg eröffnen. Darum haben wir 'pi' entwickelt. Wir freuen uns sehr auf die erste Durchführung.»

Mehr Informationen unter [pi.phzg.ch](http://pi.phzg.ch)

### **Über «pi»**

«pi» ermöglicht es Studierenden, personalisiert und individualisiert zum Lehrdiplom für Primarlehrpersonen zu gelangen. Studierende bringen sich aktiv in die Gestaltung ihres Studienweges ein und profitieren von grosser Flexibilität, Vereinbarkeit (mit Familie, Leistungssport oder privaten Projekten) und Praxisnähe. Ein Studienstart ist ab Spätsommer 2022 möglich. Infoanlässe und vertiefte Informationen finden sich unter [www.pi.phzg.ch](http://www.pi.phzg.ch).

### **Kontakt**

PH Zug

Nicole Suter

Leiterin Kommunikation & Marketing ad interim

Tel. 041 727 12 45

[nicole.suter@phzg.ch](mailto:nicole.suter@phzg.ch)

[www.phzg.ch](http://www.phzg.ch)